

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1814**

23.2.1814

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 23. Februar 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bevölkerung der Residenzstadt Karlsruhe.

Nach der zu Ende des Jahrs 1813. veranstalteten Volkszählung befinden sich in hiesiger Stadt und dem dazu gehörigen Gottsau:

Lutherische:		
Männlich	=	4585
Weiblich	=	4704
Katholische:		
Männlich	=	3153
Weiblich	=	1264
Reformirte:		
Männlich	=	402
Weiblich	=	242
Juden:		
Männlich	=	332
Weiblich	=	392
Summa		15,074

Personen. Hierunter sind begriffen:

	Männl.	Weibl.
Vom Staatsdienerstand	801	851
— Militärsstand	2937	545
— Hofdienerstand	853	1014
Fremde oder Particuliers	149	184
Vom Bürgerstand	2342	2716
Dienstboten oder im Sold arbeitende Personen	1385	1292
Summa	8472	6602

Die ganze Stadt ist in 3 Distrikte eingetheilt, den untern, den obern und den mittlern; Am Eingang jeder Straße ist deren Namen, und in welchen Stadtbezirk solche gehört, angeschlagen.

Nach der neuen Eintheilung haben wir hier 27 Haupt- und Nebenstraßen und 44, zwischen den Häusern liegende Baupläze; die Nebengebäude sind hierunter nicht begriffen, sondern nur jene, welche vornen an den Straßen stehen, und mit Nummern versehen sind. Sämmtlich diese Häuser wurden, im verfloßenen Jahr 1813. nummerirt; In jedem Straßen-Eingang fangen die Nummern mit 1. an; die geraden Zahlen befinden sich auf der rechten, und die ungeraden, auf der linken Seite.

Karlsruhe, den 22. Febr. 1814.

Großherzogl. Polizey Direction:

Bekanntmachung.

Nach einer Stadtamtlichen Verfügung vom 29. v. M. No. 927., sollen unverzüglich die Beiträge zur Unterhaltung der Chausseen, Zucht- Corrections- und Arbeitshäuser und zu andern öffentlichen Anstalten, erhoben werden, welches hierdurch öffentlich und mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die Schatzungspflichtigen von der Stadt Karlsruhe ihre Schuldigkeiten unverweilt an den Herrn Stadtvorreechner Hauer an den Nachmittagen des Montags, Dienstags und Mittwochs, die vom Distrikt Rhein-Karlsruhe aber an Herrn Waisengerichters Schlenkerer abzuliefern haben.

Karlsruhe, den 18. Febr. 1814.

Chr. Griesbach.

Kauf- und Veräußerung.

(2) Karlsruhe. [Auktionenversteigerung.] Montags den 28. Febr. d. J. Nachmittags um 2 Ube wird in dem Hof zum Stieren, ein in die Alt Stallbedienten Karlsruher Verlassenschaftsmasse gehöriger Acker von 2 Brtl. 15 Mib. im Bürgerfeld, neben Leibrentknecht Haupt und Waisengerichters Schlenkerer gelegen, der Erbvertheilung wegen, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Karlsruhe den 17. Febr. 1814.

(3) Karlsruhe. [Chais und Pferdegeschire feil.] Eine Halbchaise welche auch zum Reisen gebraucht werden kann, und 2 Pferdegeschire mit Messing beschlagen ist zu verkaufen. Bey Handelsmann Willstätter nächst dem Rappen ist dasselbe einzusehen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der ehemaligen Briefpost ist ein geräumiges Zimmer für ledige Herren zu verleißen und soleich zu beziehen. Das Nähere ist im untern Stock zu erfahren.

Bey Anselm Kaufmann Levy in der langen Straße der Stadt Berlin gegen über, ist ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel täglich zu verleißen.

In der Bähringer Straße No. 8. ist der 2te Stock bestehend in 7 Zimmern, nebst allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu verleißen, und das Nähere bei Bierwirth Ruppelt zu erfragen.

Auf den 23. April ist bei Schreiner Schwarz in der Zähringer Straße der 2te und 3te Stock zu vermieten, bestehend, jeder in 5 Piegen, nebst Speiskammer, Waschhaus, Holzremis und Keller.

In dem Kühenthalischen Haus in der Lyeumstraße ist der 3te Stock zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen.

Dienst = Anträge.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Der Unterzeichnete sucht einen geschickten und treuen Bedienten, der über seine frühere Aufführung gütige Attestate beybringen kann. Karlsruhe den 13. Febr. 1814.
v. Franken, GeneralMajor.

Kommerzial = Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Unterzeichnetem ist wieder ein Assortiment von schönem weißen Pergall, Moll und Hamans in allen Breiten angekommen; er verspricht die billigsten Preise.

Isaac Löb Seeligmann,
in der langen Straße No. 107. wohnhaft.

Fremde vom 20. bis zum 22. Febr.
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Sr. Durchlaucht Prinz von Dessau. Sr. Durchlaucht Prinz Philipp von Hessen-Domburg, K. K. Feldmarschall. Sr. Durchlaucht Fürst Schwarzenburg Rudolstadt. Hr. Dr. Müller aus Heiligenberg. Hr. Franche Temple aus London. Hr. Bürgermeister Wähl aus Binnigheim. Hr. Musikdirektor Müller aus Breslau. Hr. Baron v. Krieg, Particulier aus Rastadt. Hr. Ziegler, Kaufmann aus London.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 29. Jan. Karoline Louise Friedricke Marianne, Bat. Hr. Karl Friedrich

Städ, Bataillonschreiber bei der Großherzogl. Artillerie. Den 3. Febr. Gustav Heinrich, Bat. Hr. Christian Dölter, Schullehrer.

Den 6. Johanne Rosine Christine Konstantine, Bat. Martin Dorie, Pintersass.

Den 7. Christian Heinrich, Bat. Hr. Karl Friedrich Künzle, Senator und Zimmermeister.

Den 8. Ein Mädchen, Bat. Matheus Walter, Bäcker und Bäckermeister.

Den 9. Karl Johann Ludwig, Bat. Johann Müller, Bürger und Schmidtmeister.

Den 11. Karl Alexander, Bat. Hr. Karl Friedrich Salzer, Chemiker.

Den 12. Jakob Friedrich, Bat. Jakob Friedrich Erleben, Bürger und Kupferschmidtmeister.

Den 13. Johann Karl Peter Gottfried, Bat. Gottlieb Mornhinweg, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 17. Jakob Friedrich, Bat. Johann Martin Karl Sergeant Invalid.

Den 18. Christian Ludwig, Bat. Hr. Heinrich Bries, Großherzogl. Geheimer Secretair.

(Kopulirt.) Den 13. Febr. Johann Andreas Georg Stempf, Bürger und Briefträger, weil. Johann Stempf, Bürgers und Webermeisters mit Auguste geb. Kummelin ehelich erzeugter lediger Sohn, und Christine Friedricke Helmle, weil. Wilhelm Friedrich Helmles, Bürgers und Putzschneidermeisters mit Katharina Maria geb. Weinbrenner, ehelich erzeugte ledige Tochter.

(Gestorben.) Den 9. Febr. Hr. Heinrich Heer, Großherzogl. HofConditor, ledigen Standes, alt 44 Jahre, starb an Lungenentzündung.

Den 9. Marie Sibille Ehrenfeld von Gottsau, ledigen Standes, alt 71 Jahr 9 Monat und 8 Tage, starb an Entkräftung.

Den 9. Todtgeboren, ein Knäblein, Bat. Melchior Wagner, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 10. Frau Christiane Elisabeth geb. Manning, Hrn. Andreas Hartwegs, Großherzogl. Hofgärtners Ehefrau, alt 23 Jahr 9 Monat und 14 Tage, starb am Keuchfieber.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 23. Febr. 1814.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtafe.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtafe.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Vf	l.	Das Pfund.	fr.	tc.	fr.	tc.		
Das Walter	—	—	—	—	19	—	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das Pfund.	—	—	—	—		
Neuer Kernen	10	—	10	—	—	—	1 fr. hält	—	—	—	—	Dönsfleisch	11	9	—	—		
Alter Kernen	9	30	9	30	—	—	dito zu 2 fr.	—	13	—	10	Gemeines	8	8	—	—		
Weizen	—	—	—	—	6	56	—	—	—	—	—	Rindfleisch	—	—	—	—		
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rohfleisch	8	8	—	—		
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	6 fr.	8	1	2	—	Kalbweisch	—	—	—	—		
Gem. Frucht	5	30	5	30	6	—	—	—	—	—	—	Räuplingsfl.	8	—	—	—		
Gersten	6	15	6	15	5	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Schweinefl.	10	10	—	—		
Haber	7	30	7	30	10	40	zu 5 fr. hält	1	23	—	—	Dahsenunge	10	9	—	—		
Weißkorn	—	—	—	—	1	30	—	—	—	—	—	Dahsenmant	16	—	—	—		
Erbisen d. Sri	—	—	—	—	—	—	dito zu 10 fr	3	16	3	10	1 Dahsenfuß	10	9	—	—		
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	24	—	—		
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

(Wiktualienpreise) Rindschmalz das Pfund 30 fr. — Schweinschmalz 28 fr. — Butter 22 fr. Lichter, gegossene 24 fr. — Saife 20 fr. — Unschlitt das Pfund 16 fr. 6 Eyer 8 fr.